

GV des EHC Chur wies Rechnung und Budget teilweise zurück

Die Stadt Chur soll Eismiete heruntersetzen

(pvc) Hauptdiskussionspunkt der ordentlichen Generalversammlung des EHC Chur unter dem Vorsitz von Waldemar Eymann war die miserable finanzielle Lage des Stadtclubs, der Ende der Saison 74/75 einen Schuldenberg von rund Fr. 77 000.— aufweist. Hauptposten der Ausgaben bildet die von der Stadt in Rechnung gestellte Eismiete im Betrage von Fr. 41 105.—, was zu einem Rückweisungsantrag führte, den die GV einstimmig genehmigte. So liegt es nun am Vorstand, mit der Stadt Verhandlungen aufzunehmen, um einen Vertrag auszuhandeln, der die Eismiete auf Fr. 20 000.— reduzieren soll, damit der Verein, der grosse Anstrengungen zur sportlichen Ertüchtigung der Jugend unternimmt, nicht finanziell ruiniert wird.

Ausgaben nahmen unverhältnismässig zu

Waren die Ausgaben für die Saison 74/75 mit Fr. 85 500.— budgetiert, so ergab die Rechnung einen gesamten Ausgabenbetrag von rund Fr. 152 000.—. An dieser massiven Erhöhung sind die Materialkosten mit rund Fr. 15 000.—, der Spielbetriebsaufwand mit Fr. 9 000.—, die Herausgabe des Bulletins mit Fr. 3 000.— und die diversen Ausgaben, in welchen u.a. die Eismieten und Anschaffungen und Unterhalt auf der KEB Obere Au enthalten sind, mit rund Fr. 42 000.— beteiligt.

Auf der Einnahmenseite hielten sich die Zuschauereinnahmen (Fr. 31 517.—) im Rahmen des Budgets, während rund Fr. 15 000.— mehr von Seiten der Gönner und Gönnerfirmen sowie durch die Plebskartenaktion eingenommen wurden.

Das Budget für 1975/76 schliesst bei Fr. 140 000.— Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab, wobei die Eismiete noch mit Fr. 40 000.— eingesetzt wurde und — im Hinblick auf das Turnier Ende September — die Zuschauereinnahmen recht erheblich höher budgetiert worden sind. Nach Angaben von Finanzchef H. Verfürth kann der EHC Chur für die neue Saison keinen neuen Rückschlag mehr verkraften.

Zurückweisung — ein klarer Entscheid

So war es begreiflich, dass die Versammlung einem Rückweisungsantrag bezüglich den Posten Eismiete — eingebracht durch Fritz Zweifel — einstimmig zustimmte. Dieser lautet im Wortlaut wie folgt:

«In der Erfolgsrechnung des EHCC der Saison 1974/75 wird der Ausgabenposten «Eismieten» im Betrage von Fr. 41 105.— und im Budget 1975/76 der gleiche Posten im Betrage von Fr. 40 000.— zurückgewiesen. Zwischen dem EHCC und der Stadt Chur besteht bis heute kein schriftlicher Vertrag über die finanziellen Leistungen des EHCC an die Stadt.

Der Vorstand des EHCC wird beauftragt, unverzüglich mit den zuständigen Behörden der Stadt Chur Verbindung aufzunehmen, um einen Vertrag auszuhandeln. Dabei darf die Eismiete bei gleichbleibender Benützungsdauer wie in der Saison 74/75 den Betrag von Fr. 20 000.— nicht übersteigen. Sollte wider Erwarten die Stadt eine höhere Summe verlangen, ist vor Vertragsunterzeichnung eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen.»

In seiner Begründung wies Fritz Zweifel auf die grosse Juniorenabteilung des EHC

Chur hin, der in der Saison 74/75 ca. 100 Junioren betreute, ca. 140 Knaben in der Je-Ka-Mi-Eislaufschule unterrichtete und die Schülermeisterschaft mit 75 Mannschaften (ca. 600 Spieler) durchgeführt hat. Für alle diese Jugendlichen stellt der EHC die Eisfläche zur Verfügung, die dem Klub von der Stadt Chur belastet werden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen betreffend Juniorenwesen des EHC Chur in der Dienstagsnummer.

Mit einem eindeutig klaren Votum unterstrich die Versammlung die grossen Anstrengungen des EHC Chur für die sportliche Ertüchtigung der Jugend, die von der Stadt in angemessener Art durch eine tragbare Berechnung der Eismiete gefördert werden soll. Hoffen wir, dass es gelingen möge, zu einer beidseits tragbaren Lösung zu kommen, die die Fortsetzung Juniorenförderung im EHC Chur in bisheriger Weise auch weiterhin garantiert.

Jahresberichte genehmigt

Die im Bulletin Nr. 5 vorliegenden Jahresberichte wurden diskussionslos genehmigt, ebenso auch der übrige Teil der Jahresrechnung (also ohne Eismiete) und der Revisorenbericht. Dem Vorstand wurde seine Arbeit verdankt und Décharge erteilt.

Auch das Wahlgeschäft ging glatt über die Bühne. Bestätigt wurden Präsident Waldemar Eymann, Vizepräsident B. Raffainer, Finanzchef H. Verfürth und TK-Präsident Heinz Schneller. Die beiden Rechnungsrevisoren Schneider und Zürcher wurden bestätigt, neue Revisoren der Transferrechnung wurden Toni Wagner und Hans Ryffel.

Ruedi Killias neues Ehrenmitglied

Unter grossem Applaus der Versammlung wurde Nationaltrainer Ruedi Killias zum neuen Ehrenmitglied des EHC Chur ernannt. Eine Ehrung, die Killias verdankte und mit ein paar kritischen Bemerkungen zum vorgelegten Budget verband. Ein Dank des Vorstandes und der Versammlung wurde auch drei verdienten Funktionären zuteil, die ihre Demissionen eingereicht haben: Jakob Leuzinger (Mitarbeiter in der Mini-Liga), Silvio Müller (Betreuer der Novizen) und Karl Jöhri (Materialchef und Betreuer der 1. Mannschaft).

Klub-Wettbewerb

Vizepräsident Raffainer gab die Klassierungen des Klub-Wettbewerbs bekannt und verteilte die Preise. Folgende Mitglie-

der wurden in den entsprechenden Kategorien Sieger: Wettbewerb A: Mini, Kat. II: Claudio Canova, Kat. I: Urs Felix. — Novizen: Markus Mettier. — Elite Junioren: Fausto Mazzoleni. — 1. Mannschaft: Ernst Kalser. — Wettbewerb B: Mini: Urs Felix. — Novizen: Fausto Mazzoleni. — Junioren Elite: Hans Peter Moham. — 1. Mannschaft: Christian Koch.

Das Beste herausholen

In seinem Schlusswort charakterisierte Präsident Eymann kurz die Saison 74/75: Junioren positiv, 1. Mannschaft enttäuschend. Enttäuschend in sportlicher Hinsicht, als das Ziel des Erreichens der Aufstiegsspiele nicht erreicht wurde. Für die neue Saison ist vom Vorstand aus alles vorbereitet und organisiert worden. Ziel ist es: Das Beste herauszuholen.